

**privileg**

# Gefrierschrank

---

Gebrauchs- u. Einbauanleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Geräte ist Verlaß.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anleitung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch. Dann werden Sie gleich erkennen, daß es ganz einfach ist, damit umzugehen.

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder an das Regionallager, das es angeliefert hat. Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung griffbereit auf. Bei einer Weitergabe des Gerätes legen Sie die Gebrauchsanleitung bitte mit bei.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

Ihre Quelle



weil aus  
Altpapier

# Inhaltsverzeichnis

<b>Sicherheitshinweise</b> .....	<b>4</b>
<b>Wichtige Hinweise</b> .....	<b>6</b>
Normen .....	6
Transportschutz und Grundreinigung .....	6
Geräusche .....	6
Umgebungstemperatur .....	7
Einschaltverzögerung .....	7
Stromausfall .....	7
Abschalten des Gerätes .....	7
<b>Geräteübersicht</b> .....	<b>8</b>
<b>Bedienung</b> .....	<b>8</b>
Inbetriebnahme .....	8
Temperaturregelung .....	9
Schnellgefrieraste .....	9
Alarminrichtungen - Alarm-Kontrolleuchte / Akustisches Alarmsignal .....	10
Einfrieren von Lebensmitteln und Einlagern von Tiefkühlkost .....	10
Energiespartips .....	11
Eiswürfelbereitung .....	11
<b>Einfriertips</b> .....	<b>12</b>
<b>Lagerzeiten</b> .....	<b>15</b>
<b>Aufstellen</b> .....	<b>16</b>
Aufstellort/Elektrischer Anschluß .....	16
Die Einbaunische/Vorbereitung des Grills .....	17
Türanschlag wechseln .....	18
Einbau des Gerätes .....	19
Montage Möbeltür .....	21
Montage der Küchenmöbel-Sockelblende .....	24
<b>Wartung und Pflege</b> .....	<b>25</b>
Abtauen des Gefrierabteils .....	25
Reinigung und Wartung .....	26
Stillstandszeiten .....	26
<b>Störungen</b> .....	<b>27</b>
<b>Kundendienst</b> .....	<b>28</b>
<b>Technische Daten</b> .....	<b>29</b>
Typschild .....	29
Gesamtraumbedarf .....	29
<b>Hinweise zum Umweltschutz</b> .....	<b>30</b>
Verpackungsentsorgung .....	30
Entsorgung des Gerätes .....	30
<b>Garantie-Information</b> .....	<b>32</b>

## Sicherheitshinweise



- Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.
- Sollte Ihr neues Gerät als Ersatz für ein älteres Modell dienen, so machen Sie das alte Gerät bitte unbrauchbar: Netzstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen und den Stecker mit der Restleitung umweltfreundlich entsorgen. Ein eventuell vorhandenes Schnapp- oder Riegelschloß an Ihrem alten Gerät sollten Sie unbedingt unbrauchbar machen, bevor Sie das Gerät beiseite stellen, um es einer umweltfreundlichen Entsorgung zukommen zu lassen. Dadurch verhindern Sie, daß spielende Kinder sich selbst oder andere einsperren und somit in Lebensgefahr kommen.
- Der Kältemittelkreislauf enthält Isobutan (R600a), ein Naturgas, das sich durch hohe Umweltverträglichkeit auszeichnet, jedoch brennbar ist. Bei Undichten durch mechanische Beschädigungen kann es gleichzeitiger Anwesenheit einer Zündquelle zu einer Verpuffung kommen. Aus diesem Grund dürfen im Gerät keine Haushaltsgeräte mit Elektromotor (z. B. Rührgeräte, Mixergeräte und Eisbereiter) betrieben und keine Heizgeräte oder andere Zündquellen in diese eingebracht. Insbesondere keine offenen Flammen. Dies gilt auch im Außenbereich an den Öffnungen.
- Bei Verwendung im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.
- Ein beschädigtes Gerät nicht anschließen.
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produktes oder seiner Verwendung für andere als die in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verursacht wurden.
- Beim Transport, beim Aufstellen, beim Verschieben, bei der Handhabung und bei der Reinigung des Gerätes ist darauf zu achten, daß keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden. Das Stromkabel darf nicht eingeklemmt oder geknickt werden.
- Die Steckdose zum Anschluß des Gerätes muß vorschriftsmäßig installiert sein. Nur dann ist im Schadensfall ein Schutz vor elektrischem Schlag gewährleistet.
- Die Hinweise zur Entlüftung bzw. Belüftung des Gerätes im Abschnitt "Aufstellen" sind zu berücksichtigen.
- Es ist darauf zu achten, daß beim Reinigung kein Wasser in den Temperaturregler gelangt.
- Das Gerät ist schwer. Scharfe Metallkanten am Gerät hinten und unten stellen ein Verletzungsrisiko dar. Beim Aufstellen oder Verschieben sind Schutzhandschuhe zu tragen.
- Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können. Sollte keine Abhilfe durch die im Abschnitt "Tips bei Störungen" aufgeführten Maßnahmen erreicht werden, wenden Sie sich an den Quelle Kundendienst.
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder die Sicherung herausdrehen.

## Sicherheitshinweise

- Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Gerät aufbewahren.  
**Explosionsgefahr!**
- Im Gefriergerät dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlenensäurehaltige Getränke, in Flaschen eingelagert werden.
- Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden!
- Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. die Entstehung von Frostblasen. ERSTE HILFE: Sofort unter fließendes, kaltes Wasser halten! Nicht wegreißen!

## Normen

Sie haben ein Kühlgerät für den Haushalt erworben, das unter Beachtung der für diese Geräte geltenden Normen hergestellt worden ist. Bei der Fertigung wurden insbesondere die nach dem Gerätesicherheitsgesetz (GSG), der Unfallverhütungsvorschrift für Kälteanlagen (VGB 20) und den Bestimmungen des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) notwendigen Maßnahmen getroffen. Der Kältekreislauf wurde auf Dichtheit überprüft.

 Dieses Gerät entspricht den EG-Richtlinien:

- Nr. 73/23 EWG v. 19/02/73 (Niederspannung) mit Folge - Änderungen.
- Nr. 89/336 EWG v. 03/05/89 (Elektromagnetische Verträglichkeit) mit Folge - Änderungen.

## Transportschutz und Grundreinigung

Die Türen und Innenteile können mit Klebebändern am Gehäuse gesichert sein. Eventuelle Rückstände von Klebebändern, die zur Sicherung beweglicher oder loser Teile zum Transport angebracht waren, mit Spiritus, Reinigungs- oder Waschbenzin entfernen.

Vor der Inbetriebnahme empfehlen wir Ihnen den Geräteinnenraum mit einem milden Spülmittel zu reinigen. So beseitigen Sie den normalen «Neu-Geruch». Reiben Sie den Innenraum mit einem weichen Tuch aus und waschen mit klarem Wasser nach.

## Geräusche

Die Kälte in dem Gerät wird durch ein Kompressor-Kühlsystem erzeugt. Es ist daher völlig normal, daß das Gerät bestimmte Geräusche erzeugt. Sie sind unterschiedlich und hängen von der jeweiligen Betriebsphase ab.

Wenn die Kältemaschine und das Kühlsystem arbeiten, ist ein surrendes Geräusch zu vernehmen. Ein leicht gluckerndes Geräusch, auch nachdem sich der Kompressor abgeschaltet hat, ist normal. Der Betrieb oder die Lebensdauer des Gerätes wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Während des automatischen Abtauvorganges hört man eventuell das Tropfen von Wasser.

## Vermeidbare Geräusche und Vibrationen

Sie können auftreten:

- wenn das Gerät nicht gleichmäßig auf dem Boden steht.
- wenn es zu nahe an einem anderen Gegenstand steht und diesen nur leicht berührt.
- wenn Rohre außen an der Geräterückseite im Bereich der Kältemaschine aneinander anliegen bzw. sich leicht berühren. Diese können leicht von Hand gering verbogen werden. Dazu muß das Gerät von der Wand gerückt werden. Hierbei sind der Abschnitt "Aufstellen" sowie die "Sicherheitshinweise" zu beachten!
- Darüber hinaus können im Gerät aneinanderstoßende Dosen und Geschirrtteile Vibrationsgeräusche verursachen.

## Wichtige Hinweise

### Umgebungstemperatur

Der Betrieb in einem Raum in dem die durch die Klimaklasse des Gerätes vorgegebenen Umgebungstemperaturen mehr als zwei Tage unterschritten werden ist aus technischen Gründen nicht zulässig.

### Einschaltverzögerung

Da die Kältemaschine nicht unter Druck anlaufen kann, ist das Gerät mit einer Wiedereinschaltverzögerung ausgestattet. Wird das Gerät kurz nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet oder die Netzversorgung kurz unterbrochen, läuft die Kältemaschine erst nach einigen Minuten wieder an.

### Stromausfall

Während eines Stromausfalles grundsätzlich das Gerät nicht öffnen.

Ist es zu einem Ausfall von mehreren Stunden gekommen, ist eine Überprüfung des Lagergutes unmittelbar nach der Unterbrechung erforderlich.

Eine Temperaturerhöhung des Gefrier-gutes verkürzt die Lagerzeit abhängig von Temperatur und Dauer der Erhöhung. Dies ist auch beim Reinigen und Abtauen des Gerätes zu beachten. Gegenenfalls ist Angetautes zu verarbeiten (kochen, braten) und in gegartem Zustand wieder einzufrieren.

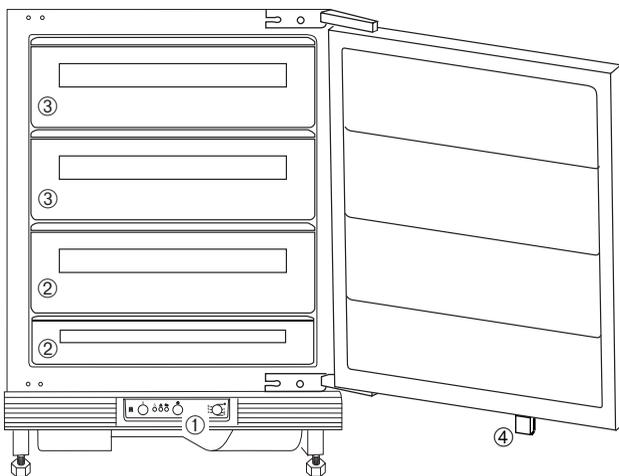
### Abschalten des Gerätes

Wenn das Gerät längere Zeit außer Betrieb genommen werden soll:

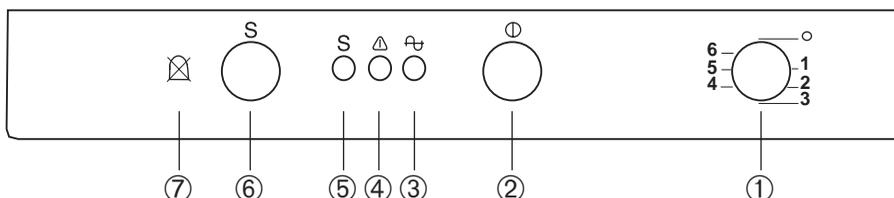
- Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.
- Sämtliches Kühlgut bzw. Gefriergut entnehmen.
- Das Stillzulegenden Abteil abtauen und reinigen. Hierbei ist nach dem Abschnitt "Wartung und Pflege" zu verfahren.
- Um Geruchsbildung zu vermeiden, nach dem Reinigen lassen Sie die Türen geöffnet.

## Geräteübersicht

- ① Bedienungsfeld und  
Kontrolleinrichtung
- ② Tiefkühl Lagerfächer
- ③ Superfrostfächer
- ④ Magnet-Kontakt für "Offene  
Tür" -Alarm



## Bedienung



- ① - Thermostatregler
- ② - EIN/AUS Schalter
- ③ - Netz-Kontrollleuchte
- ④ - Temperaturalarm-Kontrollleuchte
- ⑤ - Schnellgefrier-Kontrollleuchte
- ⑥ - Schnellgefrier-Taste/Temperaturwarnsignal-Löschtaste
- ⑦ - Akustisches Signal

## Inbetriebnahme

Netzstecker in die Steckdose einstecken.  
Zum Einschalten des Gerätes: Taste ② drücken. Das Aufleuchten der grünen Kontrollampe ③ zeigt an, daß das Gerät unter Spannung steht. Durch die rote

Alarmlampe wird eine hohe Lagertemperatur im Gerät signalisiert.

## Temperaturregelung ①

Die Temperatur Ihres Gefrierschranks wird mit dem Thermostaten geregelt.

<b>O</b>	<b>aus</b>
<b>1-2</b>	<b>schwach</b>
<b>3-4</b>	<b>mittel</b>
<b>5-6</b>	<b>stark</b>

**Zeigt die Markierung des Thermostatknopfes ① auf "O", so ist das Gerät ausgeschaltet.**

Je weiter der Regler im Uhrzeigersinn gedreht wird, desto stärker kühlt das Gerät. Normalerweise ist eine mittlere Reglerstellung ausreichend.

Der Thermostat übernimmt die Regelung der Lagertemperatur. Bei normaler Umgebungstemperatur stellen Sie den Regler zunächst auf 3-4. Kältere Temperaturen (siehe "Energiespartips") bedeuten unnötige Stromverschwendung.

Die Innentemperatur kann sich bei gleicher Reglerstellung durch Veränderung der Außentemperatur ebenfalls ändern. Mit einem Thermometer im Innenraum kann die optimale Lagertemperatur überwacht werden. Dabei ist zu berücksichtigen, daß durch das Öffnen der Tür über einige Minuten die Lufttemperatur im Gerät ansteigt. Diese Lufttemperaturerhöhung wird von dem Thermometer sehr schnell angezeigt, das eingelagerte Gut ist davon nicht betroffen.

### Achtung

Zu häufiges Öffnen oder zu langes Offenhalten der Tür kann zu Temperaturerhöhungen führen. Abweichungen können auch durch eine zu große Menge an neu eingelagerten vor allem warmen Lebensmitteln verursacht werden.

**Temperaturunterschiede bis zu 5°C sind normal.**

## Schnellgefriertaste ⑥

Frische Lebensmittel sollten möglichst schnell bis auf den Kern durchgefroren werden. Dadurch bleiben Nährwert, Aussehen und Geschmack am besten erhalten.

Wenn das Gerät in Funktion genommen wird, ertönt das Temperatur-Alarmsignal und leuchtet die grüne ③ Leuchte. Durch Drücken der Taste ⑥ wird der Warnton unterbrochen.

**Ein/Ausschalten der Superfrost-Funktion:** Taste ⑥ gedrückt halten, bis gelbe Leuchte ⑤ ein- oder ausgeschaltet ist.

**Nach 24 Stunden Schnellgefriereinrichtung ausschalten.**

### Hinweise:

Die Schnellgefriereinrichtung sollte eingeschaltet werden:

ca. 6 Std vor	Einlagerung von kleinen (ca.5 kg) Mengen frischer Lebensmittel
ca. 24 Std vor	Einlagerung von maximaler Menge frischer Lebensmittel (s. Typschild)
nicht	Einlagerung von bereits gefrorener Ware
nicht	Einlagerung von bis zu ca. 2 Kg frischer Lebensmittel (täglich)

## Alarmeinrichtungen

### Alarm-Kontrolleuchte ④

Durch die Rote Alarmleuchte wird eine zu hohe Lagertemperatur im Gerät signalisiert.

Bei Einlagerung von größeren Mengen Gefriergut (frische Ware) kann die rote Alarmlampe für eine gewisse Zeit aufleuchten.

### Akustisches Alarmsignal ⑦

Gleichzeitig mit der roten Kontrolleuchte ertönt ein akustisches Signal, welches durch das Einschalten der Schnellgefriereinrichtung ⑥ gelöscht werden kann.

Das akustische Signal ertönt auch, wenn die Tür länger als 1 Min. offen bleibt, diesen Alarm können Sie durch das Schließen der Tür abstellen.

### Wichtig:

Bei Alarm zunächst prüfen, ob die Tür richtig geschlossen ist.

Sollte die Alarmleuchte ④ trotz geschlossener Tür längere Zeit aktiviert sein, rufen Sie bitte den Kundendienst.

## Einfrieren von Lebensmitteln und Einlagern von Tiefkühlkost

Gehen Sie bitte nach folgenden Schritten vor:

1. Die Lebensmittel in die mit "SUPERFROST" gekennzeichneten Fächern einlegen.
2. Zum Einfrieren schalten Sie die Superfrostfunktionfunktion 24 Std. vor dem Einfrieren - bei kleineren Mengen genügen 4-6 Std. - ein.  
Eine Berührung mit bereits eingefrorenen Lebensmitteln sollte soweit wie möglich vermieden werden.
3. Geeignete, gutverpackte Lebensmittel einlegen (maximale Einfriermenge nicht überschreiten, siehe Typschild).
4. Wenn Sie an mehreren Tagen hintereinander einfrieren wollen, nehmen Sie nur 2/3 der auf dem Typschild angeführten Menge.
5. Ware in die mit "Superfrost" (siehe Geräteübersicht) gekennzeichneten Fächer, möglichst flach auf dem Boden einlegen.  
Wichtig ist, daß die neue Ware nicht mit bereits eingefrorenem Gefriergut in Berührung kommt (Antauen vermeiden).
6. Eingelagerte Waren dürfen nicht über die Stapelmarkierung bzw. nicht über die Vorderkante der Ablagefläche hervorstehen.
7. Temperatur mit dem Gefrierthermometer überwachen.
8. Außer hochprozentigen Spirituosen sollten keine Flaschen und keine Getränke mit Kohlensäure gelagert werden.  
Wenn der Inhalt gefriert, platzt die Flasche, und das Gefriergut könnte durch Glassplitter verdorben werden.
9. Verwenden Sie das Gefrierabteil nicht zum Abkühlen warmer Lebensmittel, unnötige Reifbildung im Gerät wären die Folgen.
10. Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren. Die Hände könnten daran festfrieren.
11. Speise-Eis nicht sofort nach der Entnahme verzehren.
12. Bei Einlagerung von Tiefkühlkost keinesfalls die von den Lebensmittelherstellern empfohlene Lagerzeit überschreiten.
13. Zum Herausnehmen der Einschübe, diese bis zum Anschlag vorziehen und dann nach oben herausnehmen

## Wichtig!

Einmal aufgetaute Lebensmittel dürfen nicht ein zweites Mal eingefroren werden. Deshalb frieren Sie solche Portionsgrößen ein, die Ihr Haushalt pro Mahlzeit benötigt. Besonders Fertiggerichte sollten nach Auftauen ohne Rest verzehrt werden.

Salz verkürzt die Lagerzeit des Gefrierortes. Frieren Sie frische Lebensmittel und Fertiggerichte wenig oder ungesalzen ein. Ungesalzene Lebensmittel sind ca. 3 mal so lang lagerfähig. Gewürze können beim Zubereiten beigelegt werden.

**Im Falle einer Stromunterbrechung soll die Tür des Gefrierschranks nicht geöffnet werden. Die Tiefkühlkost verderbt nicht, wenn es sich um eine kurze Unterbrechung handelt (siehe Angabe "Lagerzeit bei Störung" im Katalog oder in der Produktinformation) und das Gerät voll ist. Wenn das nicht der Fall ist, angetaute Lebensmittel innerhalb kurzer Zeit verbrauchen. Eine Temperaturerhöhung der Tiefkühlkost verkürzt die Lagerzeit.**

## Eiswürfelbereitung

Mit Ihrem Gerät können Sie auch Eiswürfel zubereiten. Füllen Sie die Eiswürfelschale 3/4 mit Wasser und stellen Sie diese ins Gefrierfach. Die Eiswürfel lassen sich leichter aus der Schale lösen, wenn man sie unter fließendes Wasser hält.

## Energiespartips:

- Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf den Stromverbrauch des Gerätes aus.  
Standorte in der Nähe von Heizgeräten und mit direkter Sonneneinstrahlung unbedingt vermeiden. Nach Möglichkeit an einem Ort mit einer Umgebungstemperatur aufstellen, die im unteren Bereich der angegebenen Klimaklasse liegt.
- Achten Sie auf gute Be- und Entlüftung des Gefriergerätes. Be- und Entlüftungsquerschnitt nicht verdecken.
- Vermeiden Sie unnötig tiefe Temperatureinstellungen - **minus 18°C** im Gefrierabteil  
richtige Lagertemperatur für Gefriergut und Tiefkühlkost.
- Warme Speisen erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen und dann einlagern.
- Flüssigkeiten nur in abgedeckten Behältern einstellen.
- Langes und unnötiges Öffnen der Tür vermeiden.
- Eine zu dicke Reifschicht am Verdampfer verursacht unnötigen Stromverbrauch. Leichte Reifansätze können von Zeit zu Zeit mit einem Kunststoffschaber entfernt werden.

## Einfriertips

Sehr geehrte Kundin. sehr geehrter Kunde,

wir möchten mit diesen Einfriertips eine schnelle und unkomplizierte Hilfe für die Behandlung Ihrer Lebensmittel bieten.

Für weitere und genauere Informationen gibt es eine Vielzahl von Fachbüchern unter den Stichworten Lebensmittelbiologie, Gefriertechnik, Einfrieren... usw.

Beachten Sie bitte diese Hinweise im Umgang mit Lebensmitteln im Gerät.



Im Gefriergerät / Frosterfach dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlenstoffhaltige Getränke in Flaschen sowie brennbare Flüssigkeiten und Gase eingelagert werden.



Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden! Explosionsgefahr !



Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. die Entstehung von Frostblasen. ERSTE HILFE: Sofort unter fließendes, kaltes Wasser!



Das Gefriergerät soll nicht zum Abkühlen warmer oder heißer Lebensmittel verwendet werden. Unnötige Reifbildung wäre die Folge. Einfrieren von nicht abgekühlten Lebensmitteln verursacht unnötigen Energieverbrauch.

## Was können Sie vermeiden?

Daß Lebensmittel zu lange lagern, weil keine entsprechende Kennzeichnung auf der Verpackung ist.

“Alt“-schmeckende Stellen am Fleisch, da diese im gefrorenem Zustand durch berühren mit frischen Waren angetaut wurden.

Zu lang gelagertes Gut aufgrund eingeschlichener Unordnung. Durch das übliche schnelle Öffnen und Schließen des Gerätes kommt in der Regel die Ordnung zu kurz.

Gefrierbrand durch,

- undichte Schweißstellen in der Folie,
- Löcher in der Folie durch Verletzung,
- unzureichend verschlossene Einfrierbeutel,
- nicht exakt schließende Behälter.

Zu hohen Stromverbrauch, da das Gerät schon längst abgetaut werden sollte.

Starke Bereifung im Gerät, weil zu warme und schlecht verpackte Lebensmittel eingefroren wurden.

## Vorbereiten

Nur frische bzw. frisch zubereitete, einwandfreie Lebensmittel einfrieren.

Damit die Lebensmittel rasch bis zum Kern durchgefroren werden, nicht zu große Packstücke einfrieren. Bei einem 2,5kg Stück Fleisch ist mit 24 Stunden zu rechnen.

Tip: Flache Formen frieren schneller durch.

Einmal aufgetaute Lebensmittel sollen nicht ein zweites Mal eingefroren werden. Deshalb möglichst Portionsgrößen oder einzeln auf dem Gefriertablett einfrieren.

# Einfriertips

Durch **Salz** kann sich die maximale Lagerdauer bis auf 1/3 reduzieren. Erst beim Zubereiten bzw. Verzehr salzen.

Damit Einzelstücke nicht zusammenfrieren (klumpen) und die Bedarfsmenge gezielt entnommen werden kann, sind die gängigen Methoden: Zwischenlagen, Gefriertablett, Glacieren.

**Zwischenlagen:** Es wird eine Folie zwischen die Einzelstücke gelegt.

**Gefriertablett:** Das Gefriertablett bietet die Möglichkeit kleine Teile wie Beeren, Blumenkohlröschen, Erbsen Knödel, Filetstücke usw, einzeln einzufrieren. Die gefrorenen Einzelteile werden nach ca. 12 Stunden in Gefrierdosen oder Gefrierbeutel luftdicht verpackt und eingelagert. Früchte eventuell vorher in Zucker drehen.

Als Gefriertablett eignen sich auch flache Kunststoffschalen.

**Glacieren:** Dieses Verfahren wird vorwiegend von der Tiefkühlindustrie eingesetzt. Im Privathaushalt ist diese Methode sehr zeitaufwendig und wird deshalb selten angewandt.

## Blanchieren

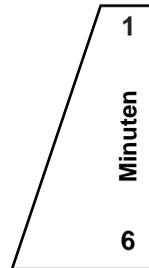
Die meisten Gemüse, siehe unten, sollten vor dem Einfrieren blanchiert werden. Hierbei wird durch einen Hitzeschock die Veränderung des Geschmacks, des Vitamingehalts und der Farbe verringert.

Das Gemüse wird in einem Sieb einige Minuten in kochendes Wasser gestellt, anschließend unter fließendem kalten Wasser oder noch besser in Eiswasser abgeschreckt. Nach dem Abtropfen sofort verpacken und einfrieren.

Für 100g Gemüse rechnet man 1l Wasser unter Zugabe einer Messerspitze Ascorbin oder Zitronensäure. Das Wasser nach 10 mal blanchieren wechseln.

## Blanchierzeiten

Richtwerte:



Spinat  
Bohnen Erbsen Gurken  
Schwarzwurzeln  
Paprika  
Blumenkohl Brokkoli  
Grünkohl Sellerie  
Karotten  
Kohlrabi Lauch  
Rosenkohl  
Artischocken

## Mikrowelle

Zu dieser energiesparenden Blanchiermethode die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

## Verpacken

Um Austrocknen zu verhindern, müssen die Lebensmittel luft- und feuchtedicht verpackt werden. Damit wird auch unnötige Reifbildung im Gefrierraum vermieden. Zu verwenden sind gefriergeeignete Gefrierdosen, Kunststoffschläuche, Kunststoffbeutel, Kunststofffolien. Schläuche und Beutel können mit einem Folienschweißgerät, mit Drahtverschlüssen oder anderen im Handel erhältlichen Systemen verschlossen werden. Die Kennzeichnung des Packstückes mit Inhalt, Einfrierdatum und Verfalldatum nicht vergessen!

## Einfrieren

Auf dem Typschild ist die maximale Einfriermenge in kg pro 24 Stunden angegeben. Sie soll nicht überschritten werden. Wenn an mehreren Tagen hintereinander eingefroren wird, sind ca. 2/3 dieser Menge zu nehmen.

# Einfriertips

## Einlegen frischer Lebensmittel

(Für Kombi-Geräte mit nur einem Temperaturregler.)

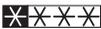
Die einzufrierenden Waren ohne Veränderung der Reglereinstellung gleichmäßig verteilt, nebeneinander, möglichst weit oben im Gefrierabteil einlegen. Sie dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. Antaufgefahr! Bereits Gefrorenes vorher weiter unten lagern.

## Schnellgefrieren

(Für Kombi-Geräte mit zwei Temperaturreglern und Gefriergeräte.)

Frische Lebensmittel sollen möglichst schnell durchgefroren werden, da sich beim langsamen Einfrieren große Eiskristalle bilden, welche die Qualität beeinträchtigen.

Durch das Einlegen von frischen Lebensmitteln steigt die Temperatur im Gefrierraum an. Damit die Mindesttemperatur von -18°C nicht überschritten wird, muß die Temperatur vorher abgesenkt werden. Diese Kältereserve wird durch Einschalten des Gefrierschalters 24 Stunden vor Einlegen von frischen Waren erreicht. Bei Geräten ohne Schnellgefriereinrichtung wird der Temperaturregler auf stark gestellt. 24 Std nach dem Einlegen wird wieder auf normalen Betrieb umgestellt.

Bei Gefrierschränken erfolgt das Einlegen von oben nach unten in die gekennzeichneten Fächer:  oder "SUPER-FROST". Ist keine Kennzeichnung vorhanden, in das oberste Fach einlegen. Siehe auch "Geräteübersicht". Bei Gefriertruhen in das Vorgefrierfach bzw. auf dem Truhenboden. Die einzufrierenden Waren sollten gleichmäßig verteilt nebeneinander gelegt werden. Sie dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. Antaufgefahr! Bereits Gefrorenes vorher umlagern.

## Auftauen

Im **Kühlschrank** kann fast alles aufgetaut werden. Dieses Verfahren spart Energie, dauert aber sehr lange.

Bei **Raumtemperatur** ist nur die halbe Zeit nötig. Um Kondensatbildung auf dem Gut zu verhindern muß es luftdicht verschlossen sein. Bei Fleisch läuft Fleischsaft aus den zuerst erwärmten Rändern.

Dünne Scheiben Fleisch sowie Würstchen können gefroren auf den **Grillrost** gelegt werden. Dies trifft auch bei geschnittenem Brot zu.

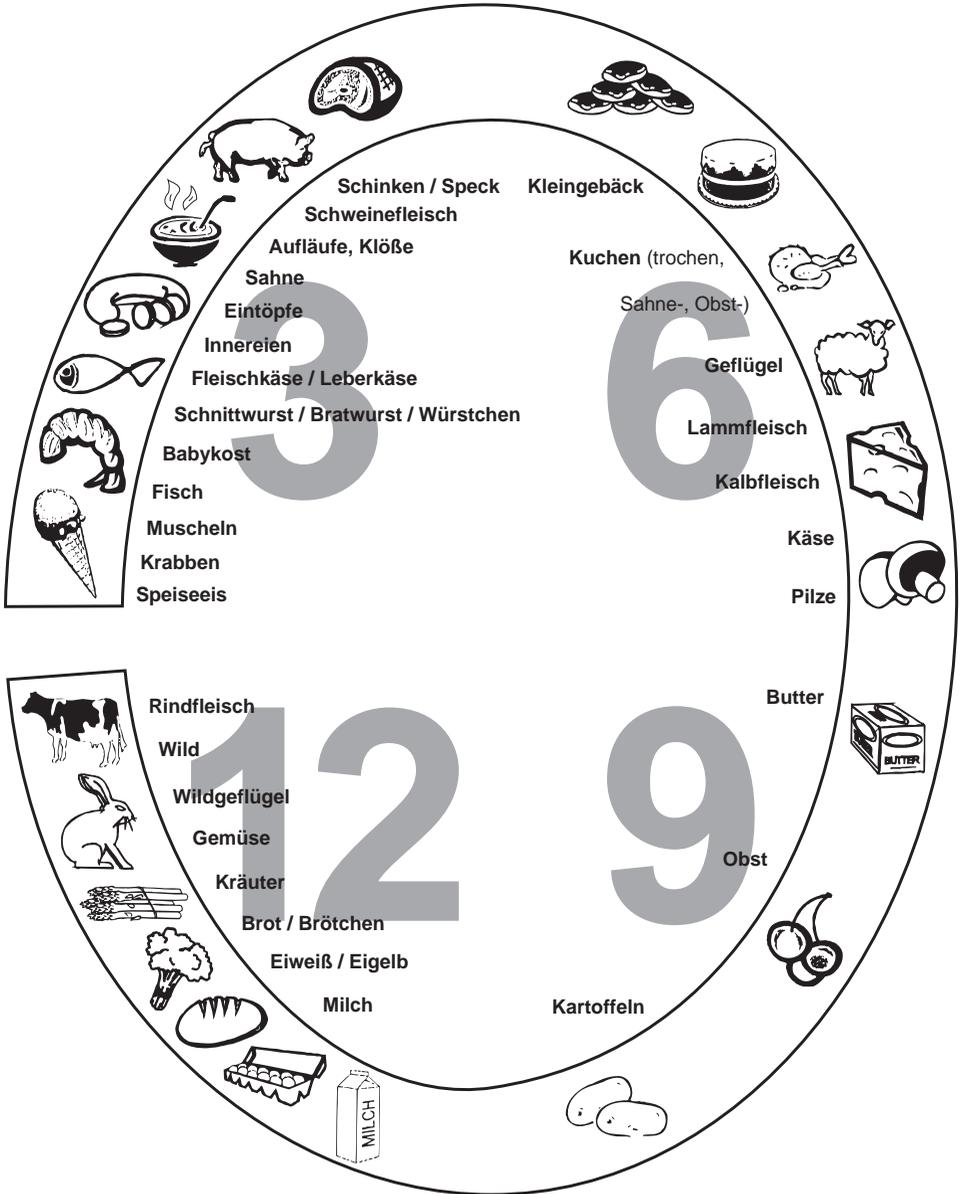
Ideal für fast jeden schnellen Auftauvorgang: die **Mikrowelle**. Hierzu die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

Alles was sowieso gekocht wird, kann gefroren in **heißes Wasser** gegeben werden.

Im **Backofen** sollten nur Backwaren aufgetaut werden.

Fisch kann in **kaltem Wasser** aufgetaut werden.

# Lagerzeiten



Die Angaben 3,6,9,12 sind Richtwerte in Monaten

## Aufstellort

Achten Sie bitte darauf, dass beim Aufstellen oder Verschieben das Stromkabel nicht eingeklemmt oder geknickt werden darf.

Direktes Anstellen an Heizkörper oder sonstige Wärmequellen vermeiden. Zu Elektroherden 3 cm, zu Öl- und Kohlenherden 30 cm Mindestabstand einhalten. Bei Aufstellung neben anderen Gefrier- und Kühlgeräten ist zu Vermeidung von Kondenswasserbildung ein Abstand von 2 cm notwendig. Eine ausreichende Luftzirkulation an der Geräterückseite sollte gewährleistet sein.

Das Gerät sollte an einem Ort stehen, dessen Umgebungstemperatur der Klimaklasse entspricht, für die das Gerät ausgelegt ist. (Angabe auf dem Typschild)

Klimaklasse	Umgebungstemp.
SN	von +10°C bis +32°C
N	von +16°C bis +32°C
ST	von +18°C bis +38°C
T	von +18°C bis +43°C

Zur wartungsfreien Dauerschmierung befindet sich in der Kapsel des Motorkompressors Öl. Durch Schräglage beim Transport kann dieses Öl in das geschlossene Rohrsystem gelangen. Es läuft selbst wieder in die Kapsel zurück, wenn mit dem Einschalten des Gerätes ca.1 Stunde gewartet wird.

Bevor das Gerät endgültig aufgestellt wird, sollte die richtige Seite des Türanschlages überprüft werden. Bei Bedarf ist nach dem Abschnitt "Türanschlagwechsel" zu verfahren.

Für den Einbau bitte den entsprechenden Abschnitt durchlesen.

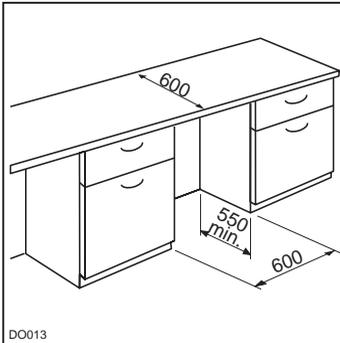
## Elektrischer Anschluß



### Sicherheitshinweise beachten!

Das Gerät darf nur an ein Stromnetz mit 220-240 Volt Wechselstrom angeschlossen werden. Zum Anschluß genügt eine Schutzkontaktsteckdose, sie muß vorschriftsmäßig installiert sein, nur dann ist die aus Sicherheitsgründen erforderliche Schutzerdung gewährleistet.

## Aufstellen

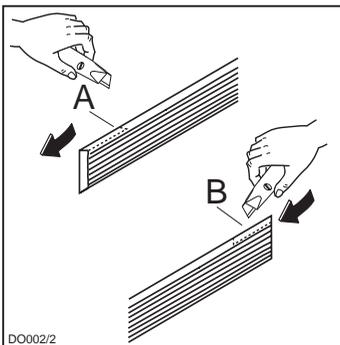


### Die Einbaunische

Die Einbaunische muß Maße wie in der Abbildung gezeigt werden haben.

Das Gerät kann zwischen zwei Möbel eingesetzt werden.

**Um aus Sicherheitsgründen eine ausreichende Belüftung des Gerätes zu erzielen, müssen die Angaben des Lüftungsquerschnittes eingehalten werden.**



### Vorbereitung des Grills

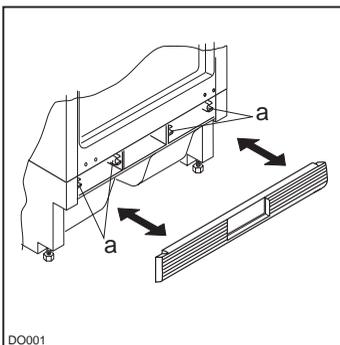
Nehmen Sie den Grill aus der unteren Verpackungsschale.

Tür Öffnung links:

- entfernen Sie die linke Seite (A) vom Grill durch einen Schnitt von hinten.

Tür Öffnung rechts:

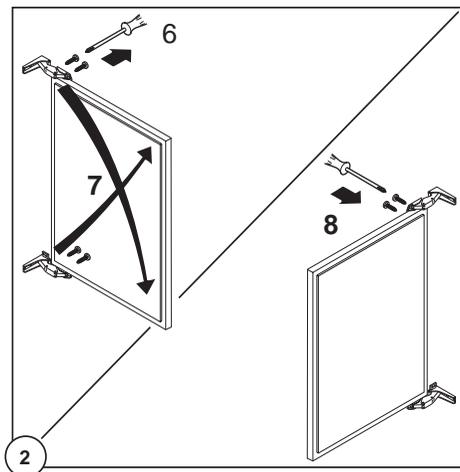
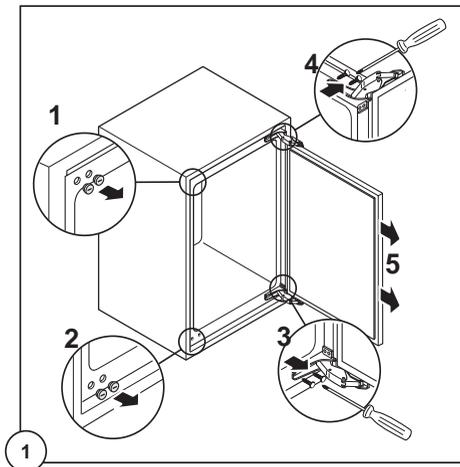
- entfernen Sie die rechte Seite (B) vom Grill durch einen Schnitt von hinten.



Für die Positionierung des Grills am Gerät drücken Sie den Grill auf die Haken (a) bis diese einrasten.

Das Gerät mit den Haltewinkeln in der Nische befestigen, danach das Gitter montieren.

# Aufstellen

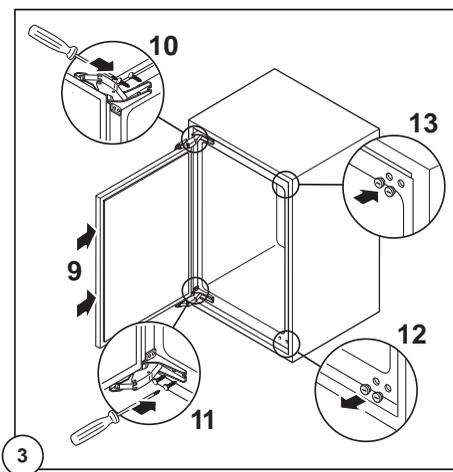


## Türanschlag wechseln (falls erforderlich)



### Warnung!

Während des Türanschlagwechsels darf das Gerät nicht am Stromnetz angeschlossen sein. Vorher Netzstecker ziehen.

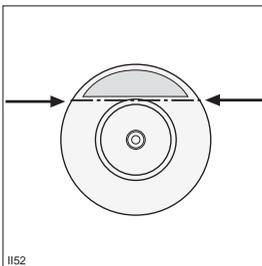
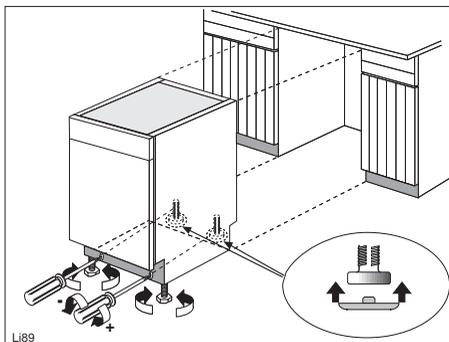
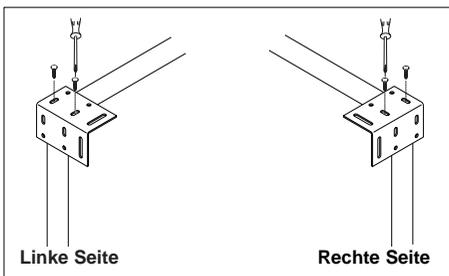
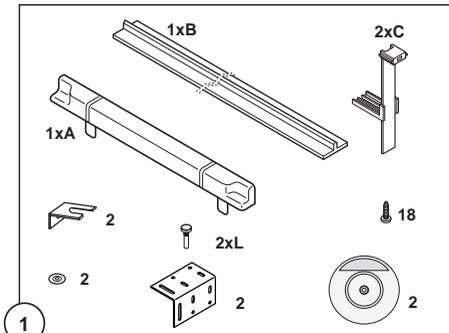


## Schrauben einfetten.

Überprüfen Sie nach dem Türanschlagwechsel unbedingt, daß die Türmagnetdichtungen einwandfrei am Gehäuse anliegen und alle Schrauben gut befestigt sind.

# Aufstellen

## Einbau des Gerätes



## Der Einbausatz

Winkel rechts und links wie abgebildet befestigen.

Gerät in die Nische einschieben.

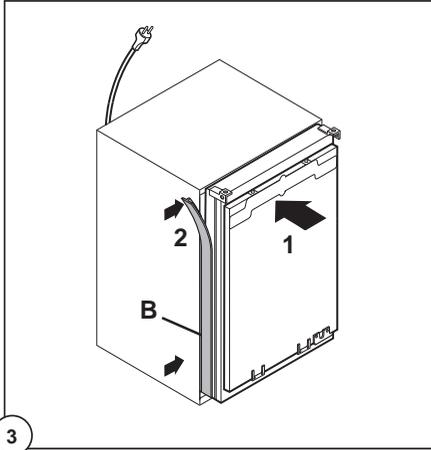
Die zum Anschluß des Gerätes nötige Schutzkontakt-Steckdose sollte sich nicht in der Unterbaunische befinden.

Das Gerät ist mit regulierbaren Füßen ausgestattet, um es der gewünschten Höhe (max 870 mm) anzupassen; diese befinden sich an den vier unteren Ecken des Gerätes.

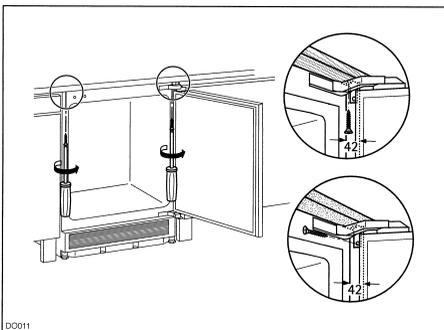
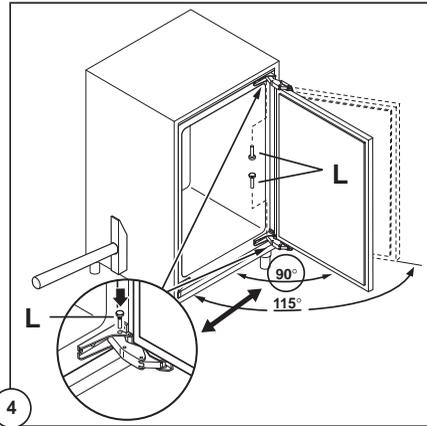
Um die Einfügung in der Nische zu erleichtern, sind in der Ausstattung zwei Gleitbacken mitgeliefert, die unter den zwei hinteren Nivellierungsfüße angebracht werden müssen.

Falls notwendig, kann die Dimension der Gleitbacken verkleinert werden durch abbrechen langs der markierte Linie.

## Aufstellen



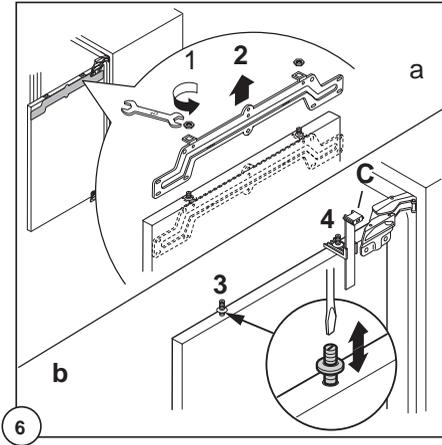
Fugenabdeckprofil zwischen Gerät und Möbelseitenwand eindrücken.



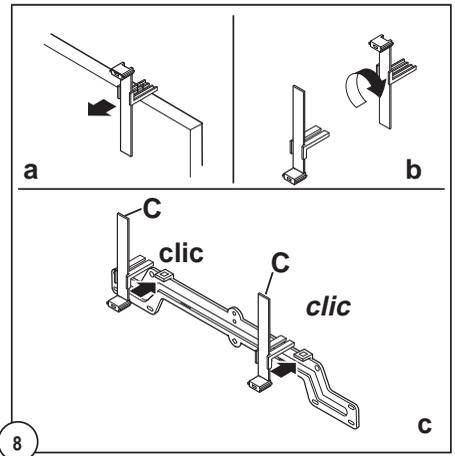
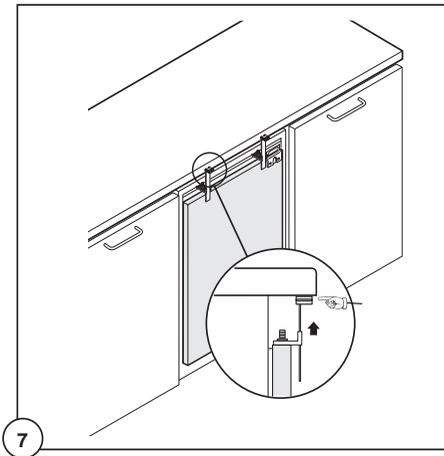
Gerät festschrauben

00011

# Aufstellen

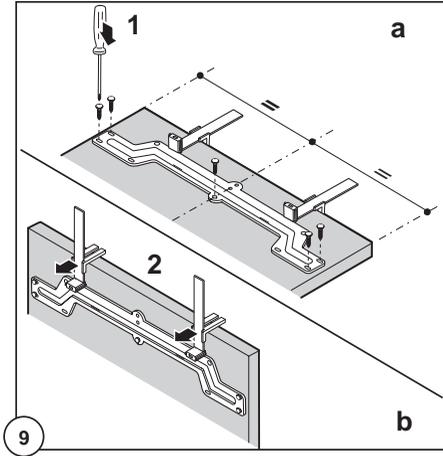


# Montage Möbeltür

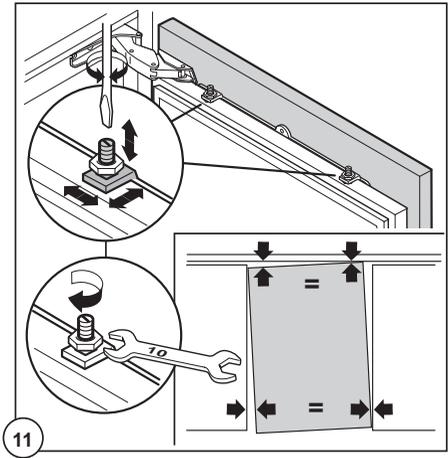
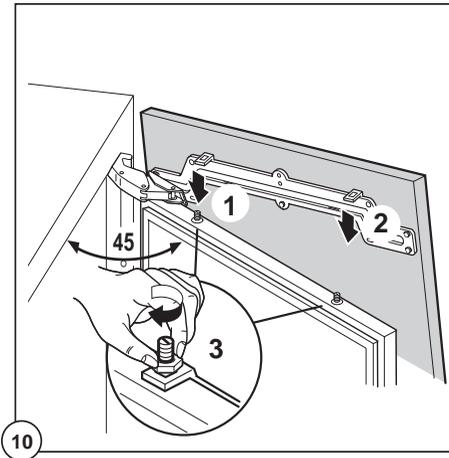
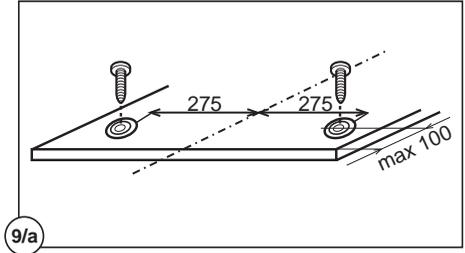


# Aufstellen

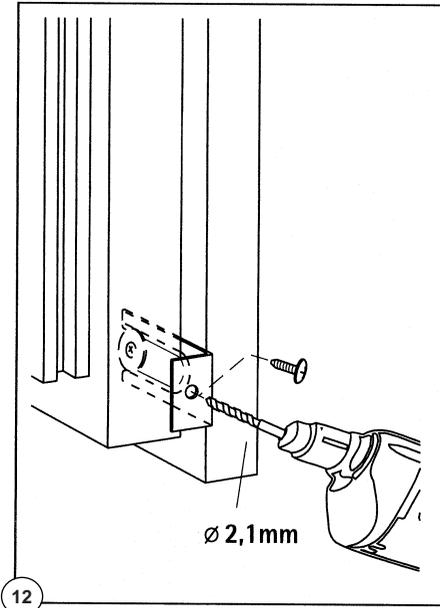
OBEN



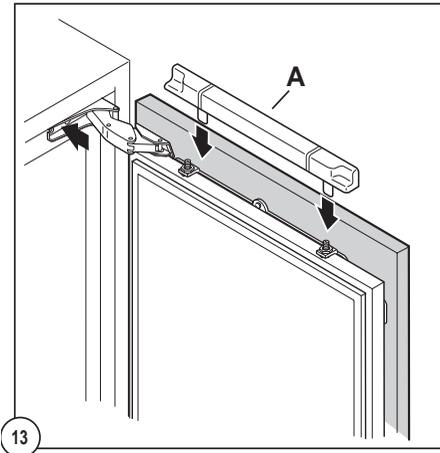
UNTEN



# Aufstellen



Abdeckung (A) anbringen

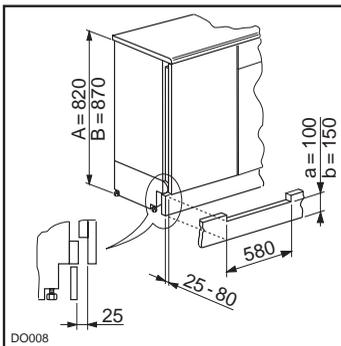


## Montage der Küchenmöbel-Sockelblende

Um die Funktionalität des Gerätes nicht zu beeinträchtigen ist es notwendig das Original-Lüftungsgitter einzusetzen.

Die nachstehende Beschreibung bezieht sich auf die Sockelblende, die Bestandteil der Einbauküche ist.

**Die Sockelblende muß mindestens mit einer Distanz von 25 mm von der Tür montiert werden.**



- Bei einer lichten Einbauhöhe Maß A=820 mm und einer Sockelblendenhöhe Maß a=100 mm kann die Sockelblende unverändert montiert werden. Ebenso bei einer lichten Einbauhöhe Maß B=870 mm und einer Sockelblendenhöhe Maß b=150 mm.
- Bei Sockelblendenhöhen größer als a=100 mm, b=150 mm, ist die Sockelblendenhöhe mittig zum Gerätebereich 580 mm breit auf eine verbleibende Resthöhe von a=100 mm, b=150 mm auszuschneiden.
- Sockelblende an der Küchenzeile befestigen.

**Vor jeder Reinigungsarbeit immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.**

**Dieses Gerät enthält im Kältekreislauf Kohlenwasserstoff. Aus diesem Grund und aus Gründen der elektrischen Sicherheit dürfen Reparaturen ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.**

### **Abtauen des Gefrierabteils**

Wenn im Gefrierabteil die Eisschicht stärker als 3-4 mm ist, tauen Sie Ihr Gerät ab. Sie vermeiden unnötigen Energieverbrauch.

Gehen Sie wie folgt vor:

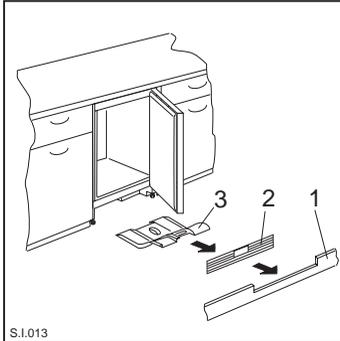
1. zum Abtauen des Gefrierabteils stellen Sie den Thermostatknopf auf «O».
2. Die im Fach liegende Tiefkühlkost herausnehmen und dick mit Zeitungspapier umwickeln (isoliert gut).

**Eine Temperaturerhöhung der Tiefkühlkost verkürzt die Aufbewahrungszeit.**

3. Das Wasser ausleeren, das sich im unteren Teil des Gerätes gesammelt hat, zuerst mit einem Schwamm und dann mit einem Tuch den Boden des Gefrierschranks und die metallischen Auflageroste gut trocknen.
4. Nach der Säuberung Gerät in Betrieb nehmen und Tiefkühlkost wieder einlegen.

**Reif und Eisansatz niemals mit scharfen Gegenständen abkratzen. Verwenden Sie besser feuchtheiße Tücher und den Eisschaber.**

**Niemals Heizsonnen oder Heizlüfter verwenden, Kunststoffteile können sich verformen.**



## Reinigung und Wartung

Reinigen Sie bitte das Gerät am besten dann, wenn Sie nur wenig oder kein Gefriergut eingelagert haben.

Zur Reinigung empfehlen wir handelsübliches Handspülmittel. Lassen Sie bitte nach der Reinigung die Tür so lange offen, bis Sie das Gerät wieder in Betrieb nehmen.

Der Aufbau des Gerätes erlaubt eine Reinigung des hinteren Teils an der Wand, sowie auch den Gebrauch eines Staubsaugers.

1. Nehmen Sie die Küchenmöbel-Sockelblende (1) ab;
2. demontieren Sie die Belüftungsblende (2);
3. ziehen Sie vorsichtig die Kunststoffschale (3) heraus.

## Stillstandszeiten

Bei längerem Stillstand des Gerätes, müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

- den Stecker aus der Steckdose ziehen;
- alle Lebensmittel herausnehmen;
- Gerät abtauen;
- Innenraum und Zubehörteile reinigen;
- die Tür offen lassen, um im Innern eine gute Luftzirkulation zu gewährleisten und somit Geruchsbildung zu vermeiden.

## Tips bei Störungen

Oft sind kleine unbeabsichtigte Bedienungsfehler ärgerlich und führen zu unnötigen und teuren Kundendienstesätzen. Bevor Sie den Kundendienst verständigen, sollten Sie die unten aufgeführten Hinweise und Ratschläge berücksichtigen.

### **Im Gerät wird es nicht kalt genug:**

- Ist die Temperatur auf schwach eingestellt?
- Wurde zu warmes Gut eingelagert?
- Wurde zu viel auf einmal eingelagert?
- Sind die Waren richtig eingelagert, damit die abgekühlte Luft ausreichend zirkulieren kann?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Wurde die Tür längere Zeit offengelassen oder unnötig oft geöffnet?

### **Die Kältemaschine läuft ständig:**

- Ist der Temperaturregler auf stark eingestellt?
- Ist die erforderliche Luftzirkulation an der Rückseite des Gerätes gewährleistet?
- Sind die Lüftungsschlitze in der Sockelblende frei?

### **Starke Eis- und Reifbildung:**

- Wurden nicht ausreichend verpackte Waren eingelagert ?
- Wurde die Tür häufig geöffnet, oder stand sie für längere Zeit offen?
- Ist die Dichtung noch intakt?
- Verhindert etwas im Innenraum, daß die Tür richtig schließt?

### **Das Kühlsystem funktioniert nicht:**

- Kontrollieren Sie, ob der Temperaturregler zwischen "1" und "6" eingestellt ist.

### **Die Kältemaschine macht wiederholt erfolglose Anlaufversuche:**

- Das Gerät abschalten und nach 20 Minuten erneut einschalten.

Sollten diese Ratschläge nicht zum Erfolg führen, so verständigen Sie bitte unseren Kundendienst.

**Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.**

# Kundendienst

Kundendiensteinsätze sind auch während der Garantiezeit kostenpflichtig, wenn dieser Einsatz durch richtige Bedienung zu verhindern gewesen wäre. Deshalb überprüfen Sie anhand dieser Gebrauchsanleitung alle Bedienschritte und Hinweise. Erst danach tritt der Garantiefall ein.

**Fachberatung** erhalten Sie auch unter Rufnummer:

**0180 - 5254757\***

Auch nach Ablauf der Garantiefrist empfehlen wir dieselbe Vorgehensweise.

Unser **technischer Kundendienst**

## Profectis GmbH

ist in Deutschland zentral zu erreichen unter den Rufnummer:

**0180 - 560 60 20\***

\*(Telekom, 24 Pf/Min. Stand Nov. 2000)

Adressen der nächstgelegene Servicestelle finden Sie im Telefonbuch, im aktuellen Quelle-Katalog oder im Internet unter:

[www.quelle.de](http://www.quelle.de)

[www.profectis.de](http://www.profectis.de)

oder [www.quelle.at](http://www.quelle.at) für Österreich

Diese Gebrauchsanleitung griffbereit aufbewahren und bei einer Weitergabe des Gerätes mit übergeben.

Schriftliche Anregungen nehmen wir auch gerne unter folgende Adresse entgegen:

**Quelle Aktiengesellschaft  
Kundenbetreuung  
90762 Fürth**

Um einen optimalen Kundendiensteinsatz Reparatur und gezielte Ersatzteilverbereitung zu ermöglichen, werden neben Ihrer kompletten Anschrift und Rufnummer auch die Gerätedaten benötigt. Übertragen Sie diese am besten jetzt gleich vom Typschild

Produkt Nr.: \_\_\_\_\_

Privileg Nr.: \_\_\_\_\_

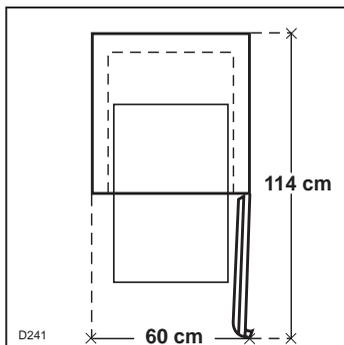
Kaufdatum: \_\_\_\_\_

## Typschild

Prod.- und Privilegnummer können Sie auf dem Typschild feststellen.

Das Typschild befindet sich links unten am Innenbehälter.

Auf dem Typschild ist auch die Menge des Gefriervermögens in 24 Std. angegeben.



## Gesamtraumbedarf

Erforderlicher Gesamtraumbedarf bei geöffneter Tür.

# Hinweise zum Umweltschutz

## Verpackungsentsorgung

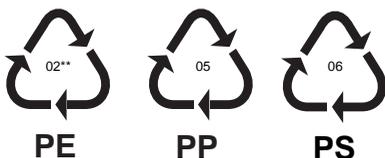
Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden. Verpackungen von Großgeräten können Sie bei Anlieferung unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe-, Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden.

Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispiel steht

PE für Polyäthylen\*\* 02 = PE-HD  
04 = PE-LD

PP für Polypropylen  
PS für Polystyrol

## Entsorgung des Gerätes

**Das Gerät darf nicht mit dem Hausmüll oder Sperrmüll entsorgt werden.**

**Eine Beschädigung des Kältemittelkreislaufs, insbesondere des Wärmetauschers auf der Rückseite des Gerätes, muß verhindert werden.**

Ältere Kühl- und Gefriergeräte enthalten in der Isolation und als Kühlmittel das ozon-schädliche FCKW. Bitte achten Sie darauf, daß die Rohrleitungen und das gesamte Kühlsystem bis zum Abtransport zu einer sachgerechten Entsorgung nicht beschädigt werden.

Die neue Kühl- und Gefriergeräte-Generation enthält in der Isolation und als Kühlmittel kein FCKW (Fluorchlor-Kohlenwasserstoff) mehr, sondern das nicht ozon-schädliche FKW (Fluor-Kohlenwasserstoff) oder reine Kohlenwasserstoffe.

Informationen über die verwendeten Materialien (Gase) befindet sich auf der Geräterückseite.

Auch diese Geräte müssen später sachgerecht entsorgt werden

Auskunft über Abholtermine oder Sammelplätze gibt die örtliche Stadtreinigung oder die Gemeindeverwaltung.



# Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantie-bedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen abgedruckt.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder unser nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

Quelle Aktiengesellschaft  
90762 Fürth

Gefrierschrank	
Prod.-Nr.	772.625
Modell	85850 ui